

Cyber & Digitalisierung



Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des gesamten GVNW-Teams wie auch persönlich wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2019!

Mit Blick auf die Risikolandschaft der nächsten Jahre kann wohl davon ausgegangen werden, dass das Thema „Cyber“ weiter an Bedeutung gewinnen wird. Begrifflich ist „Cyber“ eine Abkürzung des englischen „Cybernetics“. Die Kybernetik beschäftigt sich besonders mit der Informationsverarbeitung in dynamischen Systemen und mit deren Regelung und Steuerung und wird verkürzt auch als die „Kunst des Steuerns“ bezeichnet. Insofern kann man den Begriff „Cyber“ in der heutigen Verwendung so verstehen, dass in Zukunft Steuerungssysteme immer weitergehend von Computern und insbesondere auch Anwendungen künstlicher Intelligenz übernommen werden.

Es ist vor diesem Hintergrund keine neue Erkenntnis, dass die Digitalisierung in den kommenden Jahren viele der traditionellen Technologien und Geschäftsmodelle verändern oder gar ersetzen wird. Daraus folgend werden sich wiederum bestehende Risiken verändern und neue entstehen, deren Absicherung eine wichtige Herausforderung und Aufgabe für die Versicherungswirtschaft sein wird. Wie verschieden die derzeit angebotenen Konzepte der Absicherung sogenannter „Cyber-Risiken“ sind, zeigt sich bei der näheren Analyse aktueller Cyber-Versicherungsbedingungen. Diese sind oft so unterschiedlich, dass ein systematischer Vergleich nahezu unmöglich erscheint.

Dieser Problematik und weiteren Aspekten des Titelthemas „Cyber & Digitalisierung“ widmen sich in dieser Ausgabe der **VersicherungsPraxis** die nachfolgenden Autoren:

Der Leitartikel von Sabine Pawig-Sander, geschäftsführende Gesellschafterin der Erichsen GmbH, beleuchtet die mangelnde Vergleichbarkeit aktueller Cyberbedingungswerke. Sandra Damalacks von der Deas Deutsche Assekuranz-Makler GmbH gibt

einen Überblick über den Cyberversicherungsmarkt und geht unter anderem auf das Zeichnungsverhalten anbietender Versicherer ein. Rechtsanwalt Dr. Paul Malek von der Wirtschaftskanzlei Noerr geht der Frage nach, ob Deckungsstreitigkeiten in der Cyber-Versicherung „vorprogrammiert“ sind. Interessante Aspekte zum Risikomanagement in Unternehmen erhalten Sie von Hans-Wilhelm Dünn, Präsident des Cyber-Sicherheitsrates Deutschland e.V. Rechtsfragen zur Cyberversicherung beantwortet Christian Becker, Fachanwalt für Versicherungsrecht bei der Anwaltskanzlei Eversheds Sutherland. Alexander Steiner von der meta:proc GmbH beschreibt in seinem Beitrag die Komplexität der Datensteuerung. Den thematischen Abschluss bildet Wolfgang Klimt von der ConSol Consulting & Solutions Software GmbH mit seinen Ausführungen zum Thema „Datenabfluss“.

Mit dem Thema „Cyber“ werden wir uns auch in diesem Jahr wieder bei unserer Fachtagung mit dem Fokus auf Cyber und Financial Lines, am 27. März 2019 in Köln, intensiv beschäftigen. Dort werden wir unter anderem diskutieren, ob Industrie 4.0 auf Versicherung 2.0 trifft und wie D&O-Schäden in der Praxis abgewickelt werden. Es würde mich sehr freuen, Sie in Köln begrüßen zu dürfen. Ab sofort können Sie sich über die Internetseite des GVNW für die Fachtagung anmelden.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre,

Ihr

Dr. Alexander Mahnke
Vorstandsvorsitzender des Gesamtverband
der versicherungsnehmenden Wirtschaft e.V.